

>>> NEWSLETTER <<< -Restart

ZUSAMMENFASSUNG

I-RESTART PROJEKT MITGLIEDER TREFFEN SICH IN MURCIA



LESEN SIE MEHR AUF SEITE 2

Vom 23. bis 24. September fand in Murcia das zweite Treffen der Partner*innen statt. Dabei wurden wertvolle Ideen und Erkenntnisse geteilt, um die zahlreichen Aufgaben und Ziele des Projekts weiterzuentwickeln.

LESEN SIE MEHR AUF SEITE 5

Während des Treffens in Murcia nahmen die Mitglieder an einem anspruchsvollen Workshop teil, der darauf abzielte zu verstehen, auf welcher Grundlage die europäische Strategie des Pact for Skills über sich hinauswachsen kann.



WORKSHOP ZUR EUROPÄISCHEN STRATEGIE

CURRICULA DESIGN FÜR DAS I-RESTART PROJEKT



LESEN SIE MEHR AUF SEITE 6

Lernen Sie die von Mitgliedern entworfenen Lines of Competences kennen, die die Qualifikationsanforderungen für die I-RESTART-Sektoren- Lebensmittelindustrie, Tierproduktion und Veterinärtätigkeiten – beschreiben!

LESEN SIE MEHR AUF SEITE 8

Aeres Barneveld besuchte Kisumu und Insinya, in Kenia, um über Geflügel und Smart Farming zu unterrichten. Durch die Behandlung von Themen wie Tiergesundheit, Unterbringung und Smart Farming-Techniken werden Farmer*innen gestärkt um, fundierte Entscheidungen für eine bessere Produktivität zu treffen.



I-RESTART'S EINFLUSS AUF GEFLÜGEL UND SMART FARMING IN KENIA



>>> NEWSLETTER <<<

I-RESTART PROJEKT PARTNER TREFEN SICH IN MURCIA

Vom 23. bis 24. September versammelten sich alle 27 Mitglieder des I-RESTART-Konsortiums an der Universität Murcia zu ihrem zweiten Treffen.

Angesichts des vollen Programms war dies eine einmalige Gelegenheit für alle Mitglieder, die Fortschritte der ihnen zugewiesenen Aufgaben zu präsentieren. Diese Treffen gehen über das schiere Teilen dieser Entwicklungen hinaus. Sie bieten die Möglichkeit, dass die Mitglieder des Konsortiums ihre Ein- und Ansichten in die Aufgaben anderer einbringen können, wodurch Teamwork zu einem zentralen Motto der Weiterentwicklung wird.



»» NEWSLETTER ««

I-RESTART PROJEKT PARTNER TREFEN SICH IN MURCIA

Am ersten Tag wurde besonderes Augenmerk auf den Fortschritt von *Arbeitspaket 2 - Fast Track to Curricula and Training* und *Arbeitspaket 3 - Skills Needs Identification* gelegt, die für das Hauptziel des Projekts wesentlich sind: ein inklusives Rahmenwerk von Microcredential-Modulen zu entwerfen, das nicht nur eine schnelle Umschulung und Weiterbildung im Agrar- und Veterinärsektor ermöglicht, sondern auch die Beteiligung von VET in diesen Sektoren erhöht.

Als Abschluss des ersten Arbeitstags, fand ein Workshop zur EU-Strategie statt. Nach einer Präsentation über die Ergebnisse des FIELDS-Projekts und einige wichtige Trends, die berücksichtigt werden müssen, teilten sich die Teilnehmenden in vier Untergruppen, die etwa 30 Minuten lang an spezifischen Elementen der zu entwickelnden Strategie arbeiteten: ein erster Ansatz für die Formulierung der I-Restart European Strategy.



>>> NEWSLETTER <<<

I-RESTART PROJEKT PARTNER TREFEN SICH IN MURCIA

Am 24. wurde die Arbeit an *Arbeitspaket 9 - Dissemination & Communication* basierend auf einem offenen Dialog über die Notwendigkeit, dass alle Partner dieses wichtige Projekt verbreiten sollen, fortgesetzt. Im Anschluss wurde über die Entwicklungen von *Arbeitspaket 6 - Long Term Action Plan* und *Arbeitspaket 4 - Training Design and Development* gesprochen, wobei sich die Teilnehmenden aktiv, sowie konstruktiv am Thema Trainingsinhalte beteiligten.

Zum Abschluss der Sitzung wurde das *Arbeitspaket 7 – Strategic Approach Development* - und das *Arbeitspaket 1 - Management and Risk Assessment* – thematisiert. Man kann mit Sicherheit sagen, dass alle Aufgaben mit Professionalität und Erfolg in Angriff genommen wurden!

Nach diesem persönlichen Treffen mit allen Mitgliedern konnte man sich nicht nur von den bereits erzielten Ergebnissen, sondern vor allem von dem guten Fortschritt der Arbeit überzeugen, so dass wir mit Sicherheit davon ausgehen können, dass die Auswirkungen des Projekts bald in der gesamten europäischen Industrie sichtbar sein werden.

Die zu entwickelnden Inhalte und die Zertifizierung des Lernens durch Microcredentials zeigen, dass I-RESTART den Transfer von sektorübergreifenden Fähigkeiten erleichtern und die Lücke zwischen Generationen und Sektoren schließen kann, um eine bessere Vorbereitung im Einklang mit den neuen Nachhaltigkeitsrichtlinien der Europäischen Union zu gewährleisten.

Wir können stolz bestätigen, wie alle I-RESTART-Konsortiumsmitglieder sich dafür einsetzen, inklusive, flexible und ansprechende Standards sowohl für Studierende als auch für bereits im, sowie außerhalb des Agrar- und Lebensmittelsektors tätige Arbeitskräfte zu gewährleisten, damit die Trainingsinhalte auf die Bedürfnisse des Zielpublikums zugeschnitten werden können.



>>> NEWSLETTER <<<

WORKSHOP ZUR EUROPEAN STRATEGY

Am ersten Tag des Treffens in Murcia forderte die Wageningen University, vertreten durch Jacques Trienekens, alle Mitglieder des Konsortiums auf, weiter über die europäische Agenda des Pact for Skills nachzudenken.

Das FIELDS Projekt wurde als Beispiel und Ansatz für die Übung herangezogen. Die Teilnehmenden wurden in 4 Untergruppen aufgeteilt und diskutierten in 30 Minuten gemeinsam darüber, was noch getan werden kann, um die Wirkung der EU-Strategie zu verbessern und auszubauen.

Die Teilnehmenden wurden eingeladen über folgende Themen nachzudenken:

-  **Gesamt-Europäische Weiterbildung und Entwicklung;**
-  **Regulierungen und Finanzierung;**
-  **Verwaltung/Steuerung und Agrar-Pact for Skills;**
-  **Überwachung und Beobachtung.**



Als Mitglieder dieses Projekts und des Pact for Skills selbst ist es wichtig, dass wir uns an aufschlussreichen Gesprächen beteiligen, die unseren Zweck vorantreiben, nämlich ein inklusiveres und flexibleres Lernsystem in Europa aufzubauen.

Da es immer Raum für bessere Ergebnisse im Agrar- und Veterinärsektor gibt, versteht es sich von selbst, dass dieser Workshop nicht nur der Beginn der europäischen I-RESTART Strategy war, sondern auch der Ausgangspunkt für etwas Neues sein könnte!

Es wird sicherlich bald weitere interessante Neuigkeiten zu diesem Thema geben, also bleiben Sie dran.



**PACT FOR
SKILLS** *Leader*

An initiative of the European Commission

>>> NEWSLETTER <<<

CURRICULA DESIGN FÜR DAS I-RESTART PROJEKT

von Milena Corredig, Konstantina Ntrallou,
Luis Mayor und Ana Ramalho
AARHUS UNIVERSITET und ISEKI-Food Association

Das Hauptziel von I-RESTART ist es, die Arbeitskräfte des Agrar- und Veterinärsektors mit den notwendigsten Kompetenzanforderungen weiterzubilden und umzuschulen. Das gelingt durch die Entwicklung von Schulungen zu diesen, im Zuge des Projekts identifizierten Kompetenzanforderungen. Die Schulungsinhalte, die derzeit von Projektpartner*innen entwickelt werden, wurden in die breiten Themenbereiche Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Unternehmertum und Soft Skills, One-Health, sowie sektorspezifisch aufkommende Trends für die Sektoren Lebensmittelindustrie, Tierproduktion und Veterinärwesen eingeteilt.

Die I-RESTART-Partner*innen begannen die Lehrplanentwicklung mit einem speziellen Workshop im Februar in Brüssel (bitte lesen Sie den 3. Newsletter für weitere Details), um die anzuwendende Methodik zu erarbeiten. Die Daten zu den Kompetenzanforderungen für die I-RESTART-Sektoren - Lebensmittelindustrie, Tierproduktion und Veterinärwesen - aus der Analyse der Fokusgruppen, der Umfrageanalyse und der Szenarioanalyse waren die primären Informationsquellen, die zur Entwicklung der sogenannten Lines of Competences führten.

Eine Line of Competences beschreibt *“eine spezifische Palette von Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen, die erforderlich sind, um bestimmte Aktivitäten in einem bestimmten Sektor auszuführen”*. Die vorgeschlagenen Lines of Competences sind so konzipiert, dass sie flexibel und in verschiedenen Bildungs- und Ausbildungskontexten anwendbar sind, von der Hochschulbildung bis zur beruflichen Aus- und Weiterbildung.







>>> NEWSLETTER <<<

CURRICULA DESIGN FÜR DAS I-RESTART PROJEKT




von Milena Corredig, Konstantina Ntrallou,
Luis Mayor und Ana Ramalho
AARHUS UNIVERSITET und ISEKI-Food Association

Eine ähnliche Anzahl an Lines of Competences pro Sektor wurde entwickelt:




LEBENSMITTELINDUSTRIE:

-  Verbesserung/Verwaltung der Nachhaltigkeit der Lebensmittelindustrie;
-  Digitale Werkzeuge für die zirkuläre Rückverfolgbarkeit im Agrar- und Lebensmittel system;
-  Lebensmittelinnovation;
-  Nachhaltige und innovative Lebensmittelverpackungen.

TIERPRODUKTION:

-  Datengetriebene Tierhaltung;
-  Verwaltung einer Tierproduktion in einer nachhaltigen und digitalen Umgebung;
-  Tierschutz, Handhabung und damit verbundene Regulierungen.

VETERINÄRTÄTIGKEITEN:

-  Komplexes Datenmanagement und -analyse;
-  Verantwortungsbewusster Einsatz von Medikamenten und Chemikalen im Einklang mit One Health;
-  Businesskompetenzen.

“MULTI-SEKTOR”:

-  Businessmanagement;
-  One Health-Konzept in der Tierhaltung und im Veterinärsektor.

Für jede Line of Competences wurden zunächst die allgemeineren Fähigkeiten (allgemeines Wissen und Kompetenzen zu einem bestimmten „Thema“ oder Fach oder Disziplin) definiert, gefolgt von der Identifizierung einer Reihe von Unterfähigkeiten und schließlich der Lernergebnisse, um die erforderlichen Fähigkeiten zu erlangen.

Darüber hinaus folgt das Design des Schulungsmaterials nach dem Ansatz der Microcredentials: eine hochflexible, inklusive Form des Lernens, die den gezielten Erwerb von Fähigkeiten und Kompetenzen ermöglicht und darauf abzielt, das Problem der Umschulung und Weiterbildung der Arbeitskräfte zu lösen, die nicht viel Zeit haben und selten vollständige Schulungskurse absolvieren und von dieser Art der Schulung profitieren können.

>>> NEWSLETTER <<<

I-RESTART'S EINFLUSS AUF GEFLÜGEL UND SMART FARMING IN KENIA

Im Rahmen der I-Restart-Initiative hatte Jan Gundelach von Aeres Barneveld kürzlich die Gelegenheit, in zwei lebhaften Dörfern in Kenia, Kisumu und Insinya, Unterricht über Geflügel und Smart Farming zu geben. Er hat eine Woche in jedem Ort verbracht und eng mit lokalen Landwirtinnen und -wirten, sowie Lehrpersonal zusammengearbeitet, um nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken zu fördern. Damit hat er sicherlich bewiesen, dass die Notwendigkeit der Umschulung und Weiterbildung keine Grenzen kennt.



In Schulungssitzungen für 5 lokale Trainer*innen und 80 Farmer*innen behandelte unser Partner eine breite Palette von Themen in der Geflügelhaltung, einschließlich Tiergesundheit, Unterbringung und Smart Farming-Techniken. Im Laufe der Schulung wurden 12 wesentliche Themen im Zusammenhang mit der Geflügelhaltung diskutiert, um die Produktivität und Nachhaltigkeit der kenianischen Landwirte und Landwirtinnen zu verbessern.



Während dieser Wochen wurden viele lokale Betriebe besucht, darunter einer mit 10.000 Legehennen, bei dem den Betreibenden geholfen wurde, ihre Futterformulierungen mit einem Nährstofftester zu testen. Es war eine aufregende und lehrreiche Erfahrung zu sehen, wie diese Technologie funktioniert. Durch die Verwendung einer App, um die Ergebnisse des Nährstoffgehalts des Futters zu lesen, können die Hofbetreibenden fundierte Entscheidungen darüber treffen, welche Art von Futter sie von welchen Lieferant*innen kaufen sollten.



>>> NEWSLETTER <<<

I-RESTART'S EINFLUSS AUF GEFLÜGEL UND SMART FARMING IN KENIA

IAbschließend lässt sich sagen, dass Smart Farming, selbst im ländlichen Kenia, einen realen Unterschied macht. Obwohl noch viel entwickelt werden muss, garantiert Jan Gundelach, dass *“I-RESTART eine Schlüsselrolle bei der Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Techniken spielt und lokale Gemeinschaften mit Werkzeugen unterstützt, die die landwirtschaftlichen Ergebnisse verbessern können”*.

Es war inspirierend, den Enthusiasmus und das Engagement von Jan und allen Landwirtinnen und -wirten, mit denen er gearbeitet hat, zu erleben, sodass wir alle nicht stolzer sein könnten, Teil eines Projekts zu sein, das dazu beiträgt, einen nachhaltigen Einfluss auf die Zukunft der Landwirtschaft zu haben, sei es in Kenia oder anderswo auf der Welt.





>>> NEWSLETTER <<<

BLEIBEN SIE DRAN



TRIFF DIE PARTNER*INNEN

